

# BEGLEITPROGRAMM

Mo, 18.10.2021, 18:00 Uhr

## Eröffnung der Ausstellung

Podiumsgespräch mit Akka und Prof. Dr. Wulf D. von Lucius

Do, 04.11.2021, 18:00 Uhr

## Vortrag: Mode des Art Déco

Dr. Maaike van Rijn (Stuttgart)

Fr, 12.11.2021, 18:00 Uhr

## Führung mit Wiebke Dannehl

Mo, 22.11.2021, 18:00 Uhr

## Vortrag: Die Moderne am Kiosk. Künstler und ihr Beitrag zu den Bildermagazinen der Zwischenkriegszeit

Prof. Dr. Patrick Rössler (Erfurt)

Fr, 26.11.2021, 18:00 Uhr

## Sammlerführung mit Akka und Prof. Dr. Wulf D. von Lucius

Do, 09.12.2021, 18:00 Uhr

## Führung mit Dr. Petra Lanfermann

Mo, 13.12.2021, 18:00 Uhr

## Vortrag: Extravaganzen. Über Art Déco-Ästhetik, Emanzipation und Massenkultur in den 1920er Jahren

Prof. Dr. Carola Groppe (Hamburg)

Do, 30.12.2021, 18:00 Uhr

## Führung mit Dr. Petra Lanfermann

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden im Präsenz-, Hybrid- oder Online-Format statt. Bitte prüfen Sie die Termine auf unserer Website.

**Der Eintritt ist frei.**



»La Loge« - Ill.: Georges Barbier - in: Modes et manières d'aujourd'hui, 1914

Zur Ausstellung erscheint eine Begleitbroschüre.



Alle Termine und Informationen zur Anmeldung unter: [www.wlb-stuttgart.de](http://www.wlb-stuttgart.de)

Änderungen im Programm sind kurzfristig möglich, bitte informieren Sie sich.

### Württembergische Landesbibliothek

Konrad-Adenauer-Straße 10 · 70173 Stuttgart  
0711 212-4516 · [veranstaltungen@wlb-stuttgart.de](mailto:veranstaltungen@wlb-stuttgart.de)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9 bis 20 Uhr, Sa–So 11 bis 17 Uhr  
Geschlossen an gesetzl. Feiertagen sowie am 24.12. und 31.12.

# SCHÖNHEIT, GLANZ UND TRÄUME

ILLUSTRATIONEN DES ART DÉCO  
AUS DER SAMMLUNG LUCIUS

AUSSTELLUNG  
VOM 19. OKTOBER 2021  
BIS 2. JANUAR 2022



WÜRTEMBERGISCHE  
LANDESBIBLIOTHEK

Wissen teilen



# SCHÖNHEIT, GLANZ UND TRÄUME

ILLUSTRATIONEN DES ART DÉCO AUS DER SAMMLUNG LUCIUS  
AUSSTELLUNG IN DER WÜRTTEMBERGISCHEN LANDESBIBLIOTHEK STUTTGART  
19. OKTOBER 2021 BIS 2. JANUAR 2022

Schönheit, Glanz und Träume sind Schlagworte einer überaus faszinierenden Stilepoche: des Art Déco. Die Ausstellung lädt zu einer Zeitreise in das Jahrzehnt zwischen Erstem Weltkrieg und Nationalsozialismus ein. Mit den politisch äußerst spannungsreichen Zeiten ging ein Stilpluralismus in der Kunst einher: Expressionismus, Futurismus, Konstruktivismus, Dadaismus, Surrealismus, Bauhaus, Neue Sachlichkeit – und Art Déco. Zentrum dieser

Richtung war die französische Hauptstadt, aber auch hierzulande wurde dieser Stil schnell Ausdruck eines neuen Lebensgefühls. Aus dem Jugendstil hervorgegangen, gehört Art Déco vor allem in den Bereich der angewandten Kunst wie Grafikdesign und Mode, Möbel und Architektur. Besonders deutlich kommen die Gestaltungselemente in den grafischen Medien zum Tragen: in Büchern, Zeitschriften, Luxuskatalogen, Reklame und Werbemitteln. Die Illustrationen bestechen durch edle Materialien, stark stilisierte Formen und leuchtende Farben.

»Au Polo«  
Ill.: Georges Barbier  
in: Falbalas et Fanfreluches, Jg. 2, 1924

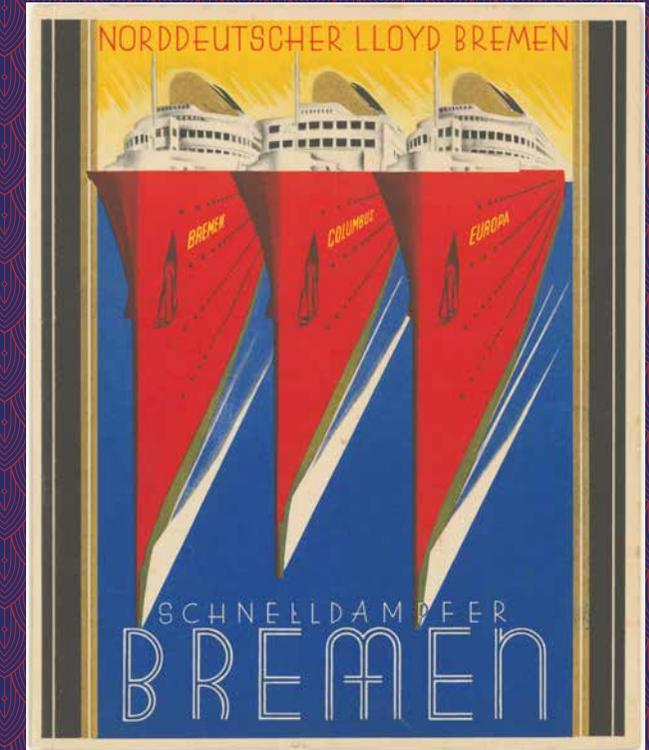


Reisen mit dem Kreuzfahrtschiff und dem Flugzeug, Sportarten wie Tennis und Polo, technischer Fortschritt in Form des Automobils, modische Extravaganz, idealisierte Kinderwelten, schickes Wohnen, exklusive Unterhaltungsvergnügen – diese Themenbereiche des Art Déco standen nur wenigen Wohlhabenden offen. Damals wie heute werden in ihnen der Wunsch nach Luxus und ein überhöhter Lebensstandard sichtbar. Mittelbar zeigen die Darstellungen aber auch gesellschaftliche Brüche und

»Le Tango«  
Ill.: Charles Martin  
in: Erik Satie / Charles Martin:  
Sports et divertissements,  
Paris: Vogel, 1923

Ill.: Umberto Brunelleschi  
in: La guirlande, 5. Fascicule, 1920/21

das soziale Gefälle. Hat man es »geschafft«, wenn man Träume und Fantasien – wie sie das Art Déco veranschaulichte – realisieren konnte? Die Ideale scheinen sich auch heute kaum geändert zu haben. Mit der klug angelegten und überaus vielfältigen Stuttgarter Privatsammlung Lucius präsentiert die Ausstellung besonders qualitätsvolle und aussagekräftige Werke zu Themen und Medien eines reizvollen Stils. Das Bild der »Goldenen Zwanziger« scheint nichts an Faszination eingebüßt zu haben – der Traum von Schönheit und Glanz in krisenhaften Zeiten ist aktueller denn je.



»Schnelldampfer Bremen«  
Ill.: Lois Gaigg  
Titelblatt: Broschüre des Norddeutschen Lloyds